
GV vom 16. Januar 2021

Die 85. GV kann leider wegen der Corona Schutzmassnahmen nicht durchgeführt werden. Stattdessen wird die GV auf schriftlichem Weg durchgeführt. Sämtlichen Anträgen wird per 29.4. zugestimmt. (Kassabericht, Inventar, Revisorenbericht, neue Revisorin: Eva Probst, Inventar, Jahresbeitrag: Fr. 90, Jahresprogramm 21, Vorstand 21)

Erster Anlass im Jahr 2021: Workshop an der Aare

Im Hinblick auf die immer noch geltenden Corona Schutzmassnahmen bietet Victor Fluri einen Workshop im Freien an. Am 27. Mai treffen wir uns an der Aare mit Stativ und Kamera und filmen gemäss Anweisungen von Victor.

Diese Arbeit wird dokumentiert in einem Film, den er geschnitten hat. (zu sehen auf unserer Homepage)

Club-Abende März, April und Mai 2021

Die Massnahmen gegen das **Corona-Virus verunmöglichen die Durchführung** eine Clubabends.

Club-Abend vom 24. Juni 2021

Nach der Corona-Pause wird der erste Clubabend in diesem Jahr von 8 Mitgliedern besucht. Leider haben sich fünf Mitglieder entschuldigen müssen.

Zu Beginn gibt es einige Mitteilungen des Präsidenten. Und Viktor Adam zeigt die Neuerungen auf unserer Homepage.

Dann folgen die Vorführungen der Filme, welche während der Corona Zeit entstanden sind:

- **La Foire de Chailion in Reconville 2013**
Herbert Schmidhauser und Roland Näf haben ihren Film überarbeitet.
- Dann folgen zwei Filme von Viktor Adam
The Box (mit iPhone gefilmt) und **Aareschlucht** (iPhone und Videokamera)
- Bruno Kiefers Film **Hausrotschwanz** zeigt mit interessanten Aufnahmen Einblick in die Aufzucht.
- Anschliessend werden von Bruno Stephani vier kurze Filme rund um die Auswirkungen der Corona Schutzmassnahmen gezeigt:
Hygiene, Schach, Fitness und daheim bleiben

Die interessante Diskussion zu seinen Filmen gibt Bruno Hinweise zu Verbesserungsmöglichkeiten.

- Als letzten Film sehen wir dann den im Rahmen des Workshops mit Victor Fluri entstandenen Film, welcher um das Thema **gemeinsam statt einsam** aufnimmt. Im Anschluss daran wird beschlossen, dass wir an solchen Angeboten von Victor weiterhin teilnehmen wollen.

Zum Schluss zeigt Herbert einige Fotos vom swiss-movie-Festival 2020 und Bilder von Willi Schneider, den er in der Einsiedelei angetroffen hat.

Ganz zuletzt weist Bruno noch auf den Vereinsausflug hin. Die meisten der Anwesenden melden sich an.

Einigen Interessierten zeigt Viktor Adam seinen Zusatzbildschirm auf seiner Videokamera.

In der Gaststube des TELL genehmigen dann einige noch - bei angeregten Gesprächen - ihr Feierabendbier.

Vereinsausflug vom 22. Juli 2021

Mit Privatautos fahren wir nach Kaltbach. Dort besuchten wir die Sandsteinhöhlen, wo sich ein riesiges Käselager der Fima EMMI befindet. Für rund 22 Millionen Franken wird dort Käse in verschiedenen Reifestufen gepflegt.

Während einer interessanten und kompetenten Führung wurde uns gezeigt, wie hochwertige Käse durch spezielle Reifungsmethoden und individuelle Pflege in Aussehen und Geschmack beeinflusst, und so veredelt werden.

Vor über 22 Millionen Jahren formten Wasser und Eis die KALTBACH Sandsteinhöhlen. Die natürliche Sandsteinhöhle diente den Käsern und Bauern aus der Region als Abstellraum. Aufgrund von Platzmangel im Käsekeller lagerten sie 1953 ihre Käseläibe in der Höhle ein. Schnell bemerkten sie, dass sich die Höhle ideal für die Lagerung, Reifung und Veredelung von Käse eignet. In mehreren Bauetappen wurde die Höhle erweitert und hat heute eine Länge von mehreren Kilometern.

Club-Abend vom 26. August 2021

Zu Beginn gibt es einige Mitteilungen des Präsidenten.
Entschuldigt ist Viktor Adam

Unser Gastreferent, Hans Kummer präsentiert uns allerlei Interessantes zum Thema Töne, deren Aufzeichnung und Wiedergabe. Unter dem Titel **Wie kommt die Musik auf die CD und ins iPhone?** erfahren wir viel Spannendes aus der Vergangenheit bis in die Gegenwart. Mit eindrücklichen Tonbeispielen zeigt er uns, was bezüglich Bearbeitung am PC alles möglich ist.

Auf unsere Fragen gibt er kompetente Antworten. Die Anwesenden

Nationales swiss-movie Filmfestival vom 4. September 2021

Coronabedingt sind weniger Leute ans Festival gekommen.

Von unserem Club waren Viktor Adam, Bruno Kiefer, Roland Näf und Bruno Stephani dabei. Sie haben am Freitag die Bühne aufgebaut.

Es gab einige sehr gute Filme zu sehen. Die Filme im one-minute-cup waren zum Teil ausserordentlich gut.

Aus dem Bericht auf der swiss-movie-Homepage:

SWISS.MOVIE FILMFESTIVALS 2021: QUALITÄT, GUTE STIMMUNG UND ZUVERSICHT

Der kleine Bruder der Solothurner Filmtage führte am Samstag, 4.9.2021 im Kino Uferbau in Solothurn sein alljährliches nationales Festival durch. Das Festival war eine gelungene Veranstaltung für das nicht-kommerzielle Filmschaffen (erneut) unter Corona Schutzmassnahmen. Die zugelassenen 60 Kinoplatze waren mehrheitlich besetzt, die Qualität der Filme und die Stimmung waren gut.

Club-Abend vom 30. September 2021

Wir treffen uns erstmals unter dem neuen Corona-Schutzmassnahme-Regeln, d.h. alle müssen ihr Corona-Zertifikat vorweisen. Da Bruno Kiefer nicht geimpft ist, kann er an diesem Clubabend nicht teilnehmen.

Leider hatte Herbert einen üblen PC-Absturz, so dass er seinen für heute vorgesehenen Film über die Funkamateure nicht zeigen konnte.

Robert Walser - Sculpture in Biel von Peter Zaugg hiess der erste Film, den wir an diesem Abend geniessen durften. Wie Peter uns diese Installation auf dem Bieler Bahnhofplatz näherbringen konnte, erstaunte uns alle.

Schang Hutter war der zweite Film von Peter. Auch da staunten wir, wie er es schaffte, eine Ausstellung mit lauter (unbeweglichen) Figuren darzustellen, ohne dass es langweilig wurde.

Mit **Strelitzie** zeigte uns Bruno Stephani seinen Versuch, das Öffnen einer Blüte im Zeitraffer festzuhalten. Die Anwesenden brachten ihr Vorschläge, wie man es noch besser machen könnte. Victor Fluri plädierte für *gemeinsam statt alleine* zu arbeiten. Bruno wird sich vielleicht 2022 nochmals dahinter machen.

Weil der Film über die Funkamateure ausgefallen war, hatte sich Bruno entschlossen, einen Premierrten Film aus dem Festivalprogramm 2021 von swiss-movie zu zeigen.

Wir schauten **Wale Stettler, der Rock'n Roll König von Bern** geschnitten von Paul Wirth. Wir genossen diesen Film als Unterhaltung und Erinnerungen an frühere Zeiten.

Club-Abend vom 28. Oktober 2021

Es haben sich erfreulicherweise neun Mitglieder zu diesem Clubabend eingefunden.

Der erste Film **Amateurfunk verbindet Menschen** weltweit von Roland Näf und Herbert Schmidhauser war ein sehr gut gemachter Film. Für Otto-Normalverbraucher war aber sehr viel von Funktechnik die Rede. Er hat als Zielpublikum die Amateurfunker der Schweiz.

Der Film von Peter Zaugg **Hofgemeinschaft FLUE** zeigte eindrücklich und gefühlvoll die Bemühungen um die Eingliederung von behinderten Menschen in die freie Arbeitswelt. Alle waren sich einig, dass das ein hervorragend gestalteter Film ist. Sein Zielpublikum sind Berufsberater.

Der Film **Bergfinken** von Bruno Stephani gab einiges zu reden. Victor Fluri hatte den Auftrag, ihn kritisch zu analysieren. Er war unter Zeitdruck entstanden und hatte offensichtliche Mängel. Bruno wird die Rückmeldungen zu einem neuen Film verarbeiten.

Zum Schluss sahen wir noch den von swiss-movie mit dem Preis für Humor ausgezeichneten kurzen Film von Claude Bussard **Un dernier verre**.

Im Verschiedenen erläuterte Bruno, wie wir zu den Filmanmeldungen fürs regionale Festival der Regionen 2 und 3 fürs Jahr 2022 kommen möchten.

Dann gab Viktor Adam Einblick in den Inhalt des kommenden Workshops zum Thema greenscreen, den Viktor und Victor vorbereitet haben.

Ganz zum Schluss gab Bruno noch einen Hinweis auf den Event von Filme Für die am 18. November.

Schliesslich nahmen wir noch einen Schlummertrunk in der Gaststube.

Workshop vom 10. November 2021

Wir trafen uns am Mittwoch um 16 Uhr im Studio von Victor Fluri.

Viktor Adam führte uns ins Thema greenscreen ein.

Anschliessend leitete Victor Fluri zwei Gruppen bei der praktischen Arbeit. Zuerst filmten wir einen Partner im Porträt vor dem grünen Hintergrund. Dann machten wir eine (Hintergrund)-Aufnahme im Party-Keller von Victor.

Schliesslich fügten wir die Aufnahmen im chroma-key-Verfahren zusammen.

Zufrieden genossen wir (Viktor, Victor, Hans, Roland, Herbert, Bruno K. und Bruno St) anschliessend Kaffee und Kuchen. Alle waren sich einig, dass dies ein gelungener und lehrreicher Anlass war.

Club-Abend 25. November 2020

An diesem Abend sahen wir zuerst den Film von Viktor Adam mit dem Titel **Bio-Süsskartoffeln**. Von den tollen Drohnenaufnahmen waren wir begeistert. Daneben war dieser Film sehr informativ.

Als zweiten Film sahen wir **s'Gheminis vom rote Tuech**, eine Gemeinschaftsproduktion von Viktor Adam, Herbert Schmidhauser und Bruno Stephani. Die katholische Kirchgemeinde Luterbach hatte uns angefragt, ob wir ihr Krippenspeil aufnehmen könnten. Wegen der Corona-Schutzmassnahmen war eine normale Aufführung nicht möglich.

An mehreren Mittwochnachmittagen konnte gefilmt werden. Die Vorgabe, in verschiedenen Familien aufgenommene Lieder als Tonaufnahme im Film zu platzieren, war eine grosse Herausforderung und konnte nur mit Standbildern hinterlegt werden, was im Anschluss an die Vorführung massiv bemängelt wurde.

Schliesslich musste dieser 48 Minuten dauernde Film unter enormem Zeitdruck fertiggestellt werden. Die Lieder wurden von Viktor Adam aufbereitet und den Schnitt übernahm Bruno Stephani.

Im **Verschiedenen** machte Viktor Adam auf den Beitrag auf der Homepage unter AKTUELLES zum Thema Greenscreen aufmerksam. Ebenfalls auf dieser Seite findet sich ein Beitrag zum Filmprojekt von Bruno Kiefer zur Sanierung eines Daches mit Schindeln. Es handelt sich um das Geburtshaut von Josef Reinhart.

Anschliessend erklärte Viktor, wie wir uns über einen Stimmzettel im geschützten Bereich unserer Homepage an der Auswahl der Filme zur Meldung fürs regionale Festival 2022 beteiligen können. Zum Schluss berichtete Viktor von einem Filmprojekt der Bieler Filmautoren, an dem er mitgearbeitet hat.

Bruno und Viktor informierten über ein Gruppenprojekt (Viktor, Herbert, Bruno), welches am Tag nach unserem Clubabend realisiert wurde. Auch dies war eine Auftragsarbeit. Die Anfrage war von Michael Ochsenbein, der Präsidenten des Vereins HISTORISCHES ERBE LUTERBACH gekommen.

27.11.21 Bruno